

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 66.

Sonnabend den 7. März.

1857.

### Bekanntmachung.

Wegen einer nothwendigen Reparatur der Hauptschleuse in der Halle'schen Straße muß die Fahrpassage daselbst von Montag den 9. d. M. an bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Zu einiger Erleichterung des Fahrverkehrs ist jedoch die Einrichtung getroffen worden, daß leichtes Fuhrwerk aus dem Halle'schen Gäßchen nach der Alleestraße über die Promenade fahren kann.

Sobald die Halle'sche Straße für Fuhrwerk wieder passirlich ist, wird dies von uns bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 6. März 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Indem wir die Bestimmungen vom 16. April 1787, das Fesseln des Rindviehes beim Führen und Treiben in hiesiger Stadt betreffend, hierdurch außer Geltung setzen, verordnen wir, wie folgt:

nur beim Führen eines einzigen Bullen ist auch noch fernerhin in der durch obige Bestimmungen festgesetzten Weise ein Kloben anzulegen, wogegen beim Treiben von zwei oder mehreren Bullen der eine Vorderfuß und der Kopf jedes Stückes mittelst tüchtiger Stricke so zusammen zu binden ist, daß das schnelle Gehen verhindert wird, demnach das sogenannte Knieköpfen hier einzutreten hat;

anlangend dagegen das übrige Rindvieh, so genügt beim Führen eines einzigen Stückes die Anlegung eines sogenannten Zaumes, während zwei oder mehrere Stücke Rindvieh an den Köpfen zusammengekoppelt zu führen sind.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 28. Februar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

1)	6	Acker	—	□R.	Heilige Wiese Abtheilung C.,
2)	5		245		bergl. K.,
3)	2		276		Connewitzer Bauerwiese Abtheilung Nr. 11,
4)	2		284		bergl. " 13,
5)	6		214		der sogenannte Münch an der Leuzscher Grotte,
6)	2		258		die sogenannte Schaaßwiese hinter dem Rodelande,
7)	2		17		die Bodelwitz-Wiese bei Lindenau,
8)	1		20		die Ochsenzunge am Coburger Wasser,
9)	2		72		an der Lindenauer Chaussee Abtheilung 1,
10)	6		93		bergl. Abtheilung 2,
11)	3		63		die Fischzüge Abtheilung Nr. 1,
12)	4		231		die Bodelwitz-Wiese am Rühthurme,
13)	5		—		Parzelle Nr. 9 der Rastädter Viehweide,
14)	4		—		" 10,
15)	6½		—		" 11,
16)	4		230		" 12,
17)	2		199		" 13,
18)	2		242		" 14,

sollen von und mit diesem Jahre an anderweit verpachtet werden.

Bachslüßige haben sich deshalb

Donnerstag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Rathsküche einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Markalls-Expedition erhalten.

Leipzig, den 2. März 1857.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten am 4. März 1857.

(Fortsetzung.)

Dem in voriger Nr. d. Bl. mitgetheilten Schreiben des Stadtraths war folgender Anschlag beigegeben:

„An den Rath der Stadt Leipzig.

„Laut Resolution des Hochlöblichen Rathes ist dem gehorsamst unterzeichneten Bauamte am 29. Nov. v. J. der Auftrag erteilt worden:

einen Kostenanschlag zur Ausfüllung des Stadtgrabens vom Museum bis an die Petersbrücke, so wie für das Heraus-schaffen des guten Bodens aus dem Stadtgraben zu bearbeiten.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist es nöthig, daß mit dem gewonnenen Abtrag die Ausfüllung des Stadtgrabens vollständig bewirkt werden kann. Daher werden durch diese Bedingung die Abtragshöhen der Profile bestimmt.

Die Regulirung der Promenade wird nach den beiliegenden Profilen am Königsplatz beginnen und in einer Linie auslaufen, welche vom Augusteum nach der Johanniskasse gezogen wird. Diese Regulirung erstreckt sich über den ganzen Kopfplatz bis an die Häuser, welche denselben begrenzen, und auf der entgegengesetzten Seite wird sie durch die Stadtgrabenmauer zwischen Petersthor und erster Bürgerschule begrenzt.

Die Rücksicht auf spätere Bebauung der Magazingasse macht es jedoch jetzt schon nothwendig, daß der obere, an den Morisdamm anstoßende Theil der Universitätsstraße, desgleichen die Straße zwischen Chemikum und erster Bürgerschule regulirt werde.

Das neue Längenprofil zwischen der Postsäule am Petersthor und dem Einhornischen Hause am Kopfplatz neigt sich nach letzterem Hause um 18 Zoll, und bedingt dessen Herstellung an der höchsten Stelle einen Erdabtrag von  $5\frac{1}{2}$  Ellen.

Vom Thaerndenkmal ab bis zum Museum wird die neue Promenade 1 Elle 9 Zoll ansteigen und eine Elle unter der oberen Linie des Granitsockels das Museum treffen.

Die neuen Querprofile sind so angeordnet worden, daß der Fahrweg und die zu beiden Seiten desselben liegenden Promenadenwege vom Petersthor bis an das Museum etwas erhoben werden, so daß die Planie nach beiden Seiten abfällt, wodurch Rinnen gebildet werden, welche das Regenwasser aufnehmen und in der auf dem Plane bezeichneten Richtung nach den Schleusen führen.

Zur Herstellung dieser neuen Planie sind nun folgende Arbeiten erforderlich:

1) Sind Vorkehrungen zu treffen, daß die Haupttröhrenleitung, welche durch den Stadtgraben an der Petersbrücke hin nach der Stadt führt, zugänglich erhalten werde. Dies glauben wir am besten dadurch bewerkstelligen zu können, daß die Röhren nach erfolgter Ausfüllung des Stadtgrabens höher gelegt werden, und zwar so hoch, daß der unter dem Petersthor hinführende Canal, in welchem die Röhren liegen, noch für diesen Zweck brauchbar bleibt. Es werden daher zwar die im Stadtgraben liegenden Röhren jetzt zu verschütten, aber zugleich Holzblöcke aufzustellen sein, um später die Röhren, wenn sich das Bedürfnis herausstellt, auf diese Holzblöcke legen zu können, damit durch die Einsenkung des neu aufgeschütteten Bodens nicht auch die Röhren sich senken und undicht gemacht werden können.

2) Die Johannisthalschleuse, so wie die von der ersten Bürgerschule ausgehende, so weit dieselben frei in dem Stadtgraben liegen, ausschließlich des Stückes unter dem Morisdamm, sind neu herzustellen und mit Einsteigeschächten zu versehen. Diese Schleuse ist durch die Einwirkung des Frostes an vielen Stellen stark beschädigt, so daß man Bedenken tragen muß, sie in dem jetzigen Zustande dem Erddruck eines Dammes von 13–14 Ellen Höhe auszuweichen.

3) Ist eine Thonröhrenleitung von dem westlichen Kellereingang der ersten Bürgerschule nach der Schleuse im Stadtgraben herzustellen, um das an dieser Stelle zusammenlaufende Regenwasser ableiten zu können. Bei dem vorliegenden Project ist zur Offenhaltung dieses Kellereinganges von Erbauung einer Mauer abgesehen und die Erdschüttung an dieser Stelle nur abgehöcht worden.

4) Um dem Keller der ersten Bürgerschule an seiner südlichen Front das Licht der beiden daselbst befindlichen Fenster so weit wie thunlich zu erhalten, sind gemauerte, mit eisernem Gitter versehene Lichtfänge anzubringen.

5) Die Universitätsstraße ist vom Morisdamm bis an die Magazingasse tiefer zu legen, um sich an die neue Planie anzuschließen. Diese Veränderung bedingt das Einlegen einer Stufe

in die Hausflur des der Universität gehörenden Gebäudes, desgleichen auch in dem gegenüberliegenden, zur Magazingasse gehörenden Rathsgedäude.

6) Die vorige Abgrabung verlangt eine Fortsetzung in der Richtung des Chemikums und der ersten Bürgerschule. Diese Abgrabung wird an der Hausthüre des Chemikums 1 Elle betragen und drei Stufen nöthig machen, welche zwischen die Säulenpostamente des Porticus einzulegen sein werden. Uebrigens ist noch vom Porticus aus nach beiden Seiten des Gebäudes hin, in einer Länge von je 30 Ellen, das Sockel zu verbreitern.

7) Um auch die Planie an der ersten Bürgerschule, so weit wie irgend ohne große Kosten möglich ist, mit der Umgebung in Einklang zu bringen, muß das Trottoir an den Seitenflügeln aufgenommen und tiefer gelegt und die großen Erdbuckeln daselbst abgegraben werden.

8) Das Standbild Thaers würde nach dem vorliegenden Plan weggenommen und wieder aufgestellt werden müssen.

9) Weitere Herstellungsarbeiten werden der östlichen Seite des Museums gegenüber nothwendig.

10) Das Haus des Herrn Stadtrath Bruner liegt auf einer künstlichen Anhöhe, und von da aus bildet der Fußweg nach der Promenade einen erhöhten Rücken. Dieser Rücken muß abgetragen werden, und zwar so, daß die Abgrabung an der Freitreppe des genannten Hauses die Höhe einer Stufe beträgt. Es ist nicht nöthig, daß eine neue Stufe angelegt wird; dieselbe ist schon vorhanden, aber durch die Erhöhung des Weges nach und nach verschüttet. Auch das Trottoir kann liegen bleiben, nur wird dasselbe eine hohe Stufe bilden, was ohne allen Nachtheil in diesem Fall ist, da die mit Ketten verbundenen Stempel und die vorliegende Freitreppe den öffentlichen Verkehr verschließen. Die Abgrabung, welche an der nördlichen Gartenmauer dieses Grundstücks noch zu machen ist, erfordert keine Veränderung der Mauer, da der Garten selbst viel tiefer wie der Platz liegt und deshalb die Fundamente nicht betroffen werden. Alles, was hier zu thun sein wird, ist ein Ergänzen der Sockel, wenn solche nicht tief genug stehen sollten, was sich im dormaligen Zustand nicht erkennen läßt.

11) Vom grünen Baum neigt sich das gepflasterte Terrain sehr schroff nach der kleinen Windmühlengasse, und es erschien auch hier eine Abgrabung sehr wünschenswerth. Diese Abgrabung bedingt jedoch, daß zwei Stufen in den Hauseingang des grünen Baumes gelegt werden.

12) Die steinerne Treppe, welche von der Promenade am Petersthor nach dem Stadtgraben führt, wird überflüssig und ist abzutragen, da der Materialwerth um ein Geringses größer ist als die Abtragungskosten.

13) Sind in den im Plane bezeichneten Wasserrinnen die Einsteigeschächte und die Beischleusen anzulegen.

14) Das Pflaster der über den Kopfplatz nach der Promenade führenden Fußwege aufzunehmen und nach gemachter Abgrabung wieder herzustellen.

15) Die Chauffirung des Promenadenfahrweges, welcher abgetragen werden muß, nach gemachter Abgrabung wieder herzustellen.

16) Sämmtliche große und kleine Barrieren, welche in den Bereich der Abgrabung fallen, sind wegzunehmen und später wieder herzustellen. Hierbei ist anzunehmen, daß die Hälfte der großen Barrieren wieder benutzt werden kann, die kleinen mit Bandeisen unter sich verbundenen Barrieren jedoch sämmtlich durch neue ersetzt werden müssen.

17) Die sämmtlichen Gaslaternen und Leitungen, welche im Bereich der Abgrabung liegen, sind hinwegzunehmen und Gaslaternen und Leitungsröhren nach Beendigung der Erdarbeiten wieder herzustellen. Diejenigen Röhren, welche den Häusern am Kopfplatz das Gas zuführen, dürften jedoch mit Vortheil schon vor Beginn der Erdarbeiten entsprechend tiefer zu legen sein.

18) Die Röhrfahrten, welche das Wasser nach dem Schwanenteich, dem Wassertrog am Thurprinz und dem Bruner'schen Hause am Kopfplatz führen, müssen ebenfalls tiefer gelegt werden.

19) Ist sämmtliches Stamm- und Buschholz, welches zwischen Petersthor und dem Augustusplatz in der Promenade und Stadtgraben steht, abzuschlagen und die Wurzeln auszuroden.

20) Der gute Boden der Promenade und des Stadtgrabens abzutragen und in Haufen an passenden Stellen aufzusetzen.

21) Die Erhöhungen des Terrains nach Maßgabe der hierbei folgenden Profile abzugraben und zur Ausfüllung des Stadtgrabens zu verwenden.

Alle die vorstehenden von 1 — 21 bezeichneten Arbeiten werden folgenden Kostenaufwand erfordern:

Position	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22. Insgesamt:																				
	1342 Thlr.	2976	82	140	92	157	123	350	1341	42	18	10	453	301	4446	1268	1024	626	270	2651	18469	37,266 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf.																				
					6		6		25				7	16	25	7	15	5		20	23	22																				
													5	8		1																										
Für Vorarbeiten so wie die Nivellements während des Baues																						350																				
Für unvorhergesehene Fälle 2% der vorstehenden Kostensumme																						730																				

Summa 37,266 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf.

Das Aufbreiten des guten Bodens, wenn die neue Anlage abgesteckt ist, so wie das Bepflanzen derselben ist in diesen Anschlag nicht mit aufgenommen worden. Ingleichen ist auch das etwaige Ueberkiesen des Kopfplatzes nicht veranschlagt worden, da sich darüber noch nichts bestimmt sagen läßt.

Was die Bauzeit anlangt, so ist zu erwähnen, daß 300 Erdarbeiter angelegt werden müssen, wenn die Planirung in sechs Monaten fertig sein soll. — Die Erlangung dieser Anzahl Arbeiter dürfte im Frühjahr und Sommer dieses Jahres keine Schwierigkeiten haben, wohl aber in den nächsten Jahren, wo neue projectirte Eisenbahnbauten in der Nähe Leipzigs zur Ausführung kommen werden. Daß daher durch eine spätere Ausführung auch der Anschlag wesentlich alterirt werden kann, dürfen wir nicht verschweigen, und würden für solche Eventualitäten die Anschlagpreise nicht ausreichen.

Leipzig, den 28. Januar 1857.

Des Rath's Bauamt.

Zu den in diesem Anschlage aufgeführten Positionen kommen noch:

3371 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.	für Chauffirung des neuen Wegs am Morisdamm,
550	Pflasterung der Verlängerung des Neumarktes,
945	für Haupt- u. Beischleußen,
Summa 4866 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. hinzu.	

(Fortsetzung folgt.)

### Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, den 6. März. In der heute unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Lengnick abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bezirksgerichts erschien als Angeklagter der Buchdruckergehilfe Carl Friedrich Eduard Langenhahn.

Derselbe hatte am Abende des 31. Januar d. J. ein Local seiner Principale in der, bei der Vorerörterung zugestandenem, in der heutigen Hauptverhandlung theils nicht in Abrede gestellten, theils aus den concurrirenden Umständen erwiesenen Absicht, Schriftmasse entwendend zu wollen, mittels eines Dittreichs geöffnet, war aber, noch bevor er den Diebstahl ausgeführt, von dem Factor der Buchdruckerei und zwei anderen daselbst beschäftigten Leuten betroffen und arretirt worden.

Die Staatsanwaltschaft, welche durch Herrn Staatsanwalt Kriß vertreten war, erklärte den Angeeschuldigten, welchen Herr Advocat Winter verteidigte, des vollendeten Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls schuldig. Der Gerichtshof schloß sich dieser

Ansicht an und verurtheilte den Angeschuldigten zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe.

### II.

Gegen 12 Uhr begann die Verhandlung über einen von dem Handarbeiter Ludwig Herrmann Jahn gegen ein von der Abtheilung für Straffachen des königl. Gerichtsamtes im Bezirksgericthe gesprochenes Erkenntnis erhobenen Einspruch.

Jahn, ein früher bereits wegen Diebstahls wiederholt, einmal auch schon deshalb mit Arbeitshaus bestrafter Mensch, war neuerdings wegen eines Diebstahls im Betrage von noch nicht ganz drei Thalern zur Untersuchung gekommen und unter Anwendung der auf wiederholten Rückfall bezüglichen Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre verurtheilt worden.

Das Erkenntnis wurde aus den demselben beigegebenen Gründen auf Antrag des Herrn Staatsanwalt Gebert bestätigt.

### Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Es ist eine gewöhnliche Erscheinung, daß im Laufe einer Fieberskrankheit, bevor der gesunde natürliche Zustand wieder hergestellt ist, eine ihrem mehr oder weniger hohen Grade entsprechende Reaction sich einstellt. Dies gilt auch in Bezug auf die Meinung für die Actien der Credit-Anstalt. Während man früher seine Erwartungen hinsichtlich des Steigens derselben nicht hoch genug spannen konnte, fiel man später in das entgegengesetzte Extrem. Jedes nachtheilige, wenn auch noch so unwahrscheinliche Gerücht fand Glauben. Allgemeine Ruthlosigkeit und mit ihr ein fortwährendes Sinken des Courses war die Folge. Jetzt scheint man jedoch allmählig zu der Erkenntnis zu kommen, daß man sich zu weit hat fortreiben lassen, und dem ist in der That so. Es wäre überflüssig, alle die unwahren Gerüchte über den ungünstigen Stand des Unternehmens, welche im Publicum verbreitet wurden, einzeln aufzuzählen und zu widerlegen, da dies bereits an anderer Stelle in erschöpfender Weise geschehen. Die von der Credit-Anstalt selbst eingeleiteten Unternehmungen scheinen sämtlich gute Aussichten zu bieten; hierbei sind die getroffenen Vorbereitungen zur Errichtung mehrerer Flachsbereitungsanstalten im Erzgebirge zu erwähnen. Bis jetzt existirt dort nur eine derartige (die Lichtensberger) Anstalt. Diese kauft den umwohnenden Landleuten den Flachsbündel ab, bringt ihn nach erfolgter Zubereitung auf den Markt und macht dabei vortreffliche Geschäfte; denn während die auf alte Art bereitete Waare einen Preis von ungefähr 9 Thlr. hat, verwerthet sie ihr Product für durchschnittlich das Doppelte pro Centner. Angenommen, das ganze Erzgebirge exportirte nur 100,000 Centner Flachsbündel, so würde dies nach Errichtung einer genügenden Anzahl von Bereitungsanstalten einen Mehrbetrag von 900,000 Thlr. ergeben, selbst wenn der Flachsbau keine größere Ausdehnung erlangte, was aber wohl mit Sicherheit erwartet werden darf, da sich z. B. in Belgien die Ausfuhr seit der verbesserten Bereitung verdreifacht hat. — Die Thode'sche Papierfabrik ist augenscheinlich im erfreulichsten Gedeihen begriffen, der Abschluß wird mindestens eine Dividende von 5% für das Halbjahr nachweisen.

Was nun die andern Unternehmungen der Credit-Anstalt betrifft, so wird die binnen kurzer Zeit einzuberufende Generalversammlung Gelegenheit bieten, sich über Alles die genügendste Auskunft zu verschaffen; in derselben werden auch die Aktionaire über die Höhe der für das am 31. März ablaufende Geschäftsjahr zu gewährenden Dividende Beschlüsse zu fassen haben. Gestützt auf diese Thatsachen, ist wohl nicht in Abrede zu stellen, daß der gegenwärtig so niedrige Stand der Actien ungerechtfertigt ist und bald ein wesentlich besserer sein dürfte, und zwar wird dies in noch weit höherem Grade der Fall sein, wenn sich der Verwaltungsrath entschließen kann, der Generalversammlung vorzuschlagen, daß nach geleisteter fünfter Einzahlung für je 2 Interimsactien zu 50 Thlr. eine volle à 100 Thlr. ausgegeben wird. Das Grundcapital betrüge dann mit Einschluß der bereits voll eingezahlten Actien statt 10 nur circa 5 1/4 Millionen. Sobald sich die Verhältnisse des Geldmarktes wieder günstiger gestalten, wären dann die restirenden 4 3/4 Millionen mit Leichtigkeit zu emittiren.

### Die Chemnitzer Actien-Spinnerei.

Unter den Unternehmungen gestützt auf Vereinigung vereinzelter Geldkräfte, wie sie in letzter Zeit mehrfach auch in Sachsen

ans Licht getreten sind, nimmt die Chemnitzer Actienspinnerei, deren Prospect in diesem Blatte mehrfach seine Stelle gefunden hat, einen der ersten Plätze ein. — Diese Behauptung rechtfertigt sich zunächst in Hinblick auf die Größe des Unternehmens an sich (1,200,000 Thlr.), als auch auf dessen Besonderheit, in Zusammenhaltung mit bestehenden Baumwollspinnereien in unserer Umgegend. Die beabsichtigte Spinnerei wird nämlich 60,660 Spindeln für feste Watergarne und Zwirne fassen, deren wir für unsere Weberei gebrauchen und an denen es fehlt, weil wir sie oft mit Schwierigkeit und stets mit nicht unbedeutenden Kosten und Nachtheilen für den Webereibetrieb größtentheils aus dem Auslande beziehen müssen, da starke Garne und Zwirne bekanntlich einen nicht geringen Eingangszoll, auf den Werth berechnet, zu zahlen haben. Es ist daher nicht zu verwundern, daß unter diesen Umständen und Voraussetzung einer Einrichtung besser und neuester Art, das erwähnte Baumwollspinnerei-Unternehmen bei Annahme geringer Garnpreise, die augenblicklich viel höher stehen, und hoher Wollpreise, Amortisation des Anlage-Capitals, starker Löhne und Unkosten zu einer jährl. Rente auf 1,200,000 Thlr. Capital von mehr als 1 1/2 Procent sich herausrechnet, wobei der Werth des jährlichen Erzeugnisses an Gespinnsten, Garn und Zwirnen, auf 812,000 Thlr. veranschlagt wird. Auch wird diese Schätzung durch Vorgänge bei den neueren deutschen Actienspinnereien, wie z. B. zu Augsburg, Bayreuth, Hof, Linden, Barel u. s. w. gerechtfertigt. Sie geben alle eine vorzügliche Rente. — Diese günstigen Vorbedingungen für die Chemnitzer Actienspinnerei, ganz abgesehen von der für die Baumwollmanufaktur so sehr bevorzugten Lage in Chemnitz, sind denn auch Ursache gewesen, daß sich Geldmächte wie die allgemeine deutsche Creditanstalt in Leipzig, die Discontogesellschaft in Berlin, die norddeutsche Bank in Hamburg, und Männer wie Merk in Hamburg, Poppe in Leipzig unter vielen Andern stark dabei betheilig haben. Nach neueren Mittheilungen wird wahrscheinlich die Zeichnung von einer Million Thaler jetzt vollständig sein, wenn nicht schon 1,200,000 Thaler gezeichnet sein sollten.

#### Das Unternehmen der Brodfabrik und Bierbrauerei in Gainsdorf bei Zwickau

an der Schwarzenberger Eisenbahn ist bekanntlich auf Actienbetheiligung begründet, wobei sich die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig sehr stark betheiligt hat. Die Knetmaschinen und Backöfen neuester Bauart, gleicher Art wie sie von L. Hedrich und Klinger in Glauchau bereits für mehrere Brodfabriken gebaut worden sind und besondere Vortheile beim Betrieb gewähren, werden auch in Gainsdorf aufgestellt. Engelhardt in Fürth, der gegenwärtig die bayerischen Bierbrauereien mit Zeit und Geld

ersparenden Maschinerien versieht, hat deren Einrichtung auch in Gainsdorf unternommen. — Brauereien, die ehevor 60 Leute beschäftigten und zwar mit Ueberanstrengung der Kräfte, reichen jetzt unter Mithilfe einer kleinen Dampfmaschine mit der Hälfte Leuten aus. — Die Lange'sche Bierbrauerei in Leipzig ist, wenn wir nicht irren, auch mit Dampfkraft ausgestattet, und so wird es auch das sehr verheißende Brauereiunternehmen auf dem Schloßberge bei Chemnitz werden. — Wir haben uns der Bervielfältigung von Erzeugungsherden der Lebensbedürfnisse zu freuen, wodurch diese besser und billiger beschafft werden können als seither. — Man kann über das Besser verschiedener Ansicht sein, über das Billiger wird man sich leicht einvernehmen auf die Erfahrung hin, daß der Wettstreit zu Erfolgen führt, zu denen man nicht gelangt im unangefochtenen Besitz der Wege und Mittel. Darum noch recht viele Brodfabriken und Brauereien! Sie werden alle zu thun, viel zu thun haben, und Geld verdienen. — Wir lasen neulich, daß, glaubwürdigem Vernehmen nach, beispielsweise der Ertrag der Societätsbrauerei zum Waldschlößchen bei Dresden sich dergestalt gesteigert habe, daß den Actionären im Jahre 1855 an Zinsen und Dividende 16 Procent gewährt werden konnten und auf das letztverlossene Jahr die Vertheilung einer noch höheren Summe, nämlich 22 Procent, in Aussicht steht. Nun hat aber — das Waldschlößchen anzulegen — viel Geld gekostet. In Chemnitz und Gainsdorf baut man billiger und läßt sich vielerlei zur Lehre dienen. — Auch wird die Actienbrauerei zu Leipzig sich manches hinter's Ohr schreiben aus dem Buche der Erfahrung. —

#### Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Eines der berühmtesten Werke G. F. Händels, „Alexander's Fest oder die Gewalt der Musik“ (mit der Instrumentirung Mozarts), füllte den ersten Theil des neunzehnten Abonnement-Concerts aus. So viel uns bekannt, ist dieses Werk seit mehr als zwanzig Jahren im Gewandhause nicht gehört worden und während dieser Zeit in Leipzig überhaupt nur einmal — vor einigen Jahren in einem Euterpe-Concert — zur Aufführung gekommen. Das so viele Schönheiten darbietende und in einem so reinen und edelen Style gehaltene Werk des berühmten Tonmeisters fand bei tüchtiger Ausführung selbstverständlich eine günstige Aufnahme. Die Soli sangen Frau Rissen-Saloman und die Herren Otto und Sabbath aus Berlin. Es ist von diesen Leistungen nur Gutes zu sagen, ebenso wie die Chöre (Singakademie, Pauliner Sängerverein und Thomanerchor) und das Orchester vollständig befriedigten. Eine Meisterleistung des letzteren war die Wiedergabe von Beethovens C-moll-Symphonie, die wir im zweiten Theile hörten. F. Gleich.

### Vom 28. Februar bis 6. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. Februar.

Heinrich Kormann, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Hofraths Sohn, am Markte.  
Gottfried Wilhelm Traugott Senf, 56 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Ulrichsgasse.  
Johann Gottlieb Speck, 54 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 1. März.

Dorothee Amalie Barriés, 76 Jahre alt, Doctors der Medicin Witwe, in der Petersstraße.  
Friedrich Bernhard Louis Bermuth, 2 Jahre 4 Monate 14 Tage alt, Bürgers, Schneidermeisters und Armenbotens Sohn, in der Reichstraße.  
Amalie Marie Fischer, 38 Jahre alt, Köhrknechts Witwe, am Raschmarke.  
Johann Gottlieb Neumann, 49 Jahre alt, Handarbeiter in Reudnitz, im Jacobshospitale.  
Eine unbekannt Mannsperson, ohngefähr 26 Jahre alt, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, im Jacobshospitale.

Montag den 2. März.

Christian Friedrich Eduard Langbein, 55 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Universitätsstraße.  
Friedrich Julius Max Wagner, 3 Monate alt, Bürgers und Trockenplappackers Sohn, in der Münzgasse.  
Johanne Dorothee Mann, 48 Jahre 2 Monate alt, Rathsgetreidemessers Ehefrau, im Raundörschen.  
Theobald Gottreich Grimmer, 10 Monate 17 Tage alt, Tischlermeisters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Gustav Bernhard Böcker, 13 Jahre alt, Buchdruckers hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Hospitalstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, in der Burgstraße.

Dienstag den 3. März.

Gustav Adolph Senf, 8 Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Sohn, im Gewandgäßchen.  
Anna Auguste Martha Schulze, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Gerberstraße.  
Felix August Reichardt, 10 Wochen alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, in der Burgstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Hermann Voigt's, Bürgers und Destillateurs Sohn, in der Gerberstraße.  
 Carl Ernst Emil Zehrfeld, 21 Jahre alt, Mechanikus, am Thomaskirchhofe.  
 Johanne Rosine Bachstein, 35 Jahre alt, Dienstmädchen aus Bönig, in der Elisenstraße.

Mittwoch den 4. März.

Dorothee Elisabeth Hentschel, 75 Jahre alt, Handarbeiters in Paunsdorf Witwe, in der Holzgasse.  
 Johanne Rosine Kühnel, 63 Jahre alt, Einwohnerin, in der Nicolaistraße.  
 Carl Friedrich Ruhmer, 14 Jahre 1 Monat alt, Einwohners Sohn, in der Salomonsstraße.  
 Libby Debohra Buchhardt, 3 Jahre alt, Stubenmalergehülfsens Tochter, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 5. März.

Theophil Tecklenburg, 76 Jahre alt, Handlungscommis, in der Dorotheenstraße.  
 Therese Sophie Möllmer, 1 Jahr 10 Monate 14 Tage alt, Bürgers u. Victualienhändlers Tochter, in der hohen Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 6. März.

Heinrich Julius August Möbius, 11 Monate 3 Tage alt, Doctors der Philosophie, I. Adjuncts der Thomasschule und  
 Inspectors der Buchhändler-Lehranstalt Sohn, am Moritzdamme.

Johanne Eleonore Schuster, 54 Jahre alt, Böttchermeisters in Raunhof Tochter, am Thomaskirchhofe.

Marie Josephine Gerlich, 23 Wochen alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, in der Katharinenstraße.

Heinrich August Aue, 21 Jahre alt, Fabrikarbeiter, im Jacobs hospitale.

13 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobs hospitale; zusammen 33.

Vom 28. Februar bis 6. März sind geboren:

34 Knaben, 18 Mädchen; 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

### Am Sonntage Reminiscere predigen

zu St. Thomä:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Valentiner,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Ackermann,
zu St. Nicolai:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Lampadius,
	Vesper 2 Uhr	Herr Cand. Duell,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Raumann,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Herr Lic. von Beschwitz,
	Vesper 2 Uhr	Herr M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Herr M. Kritz, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr	Herr Cand. Fleischer, Abendmahl,
	Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Fastenexamen,
	Sonnabend $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Beichte,
zu St. Jacob:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu-
		nion, 8 Uhr Beichte,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
	Früh 9 Uhr	Predigt (Herr Pfarrer Stolle)
		und Hochamt,
reformirte Kirche:	Nachm. 4 Uhr	Fastenpredigt (Hr. Kapl. Dresner),
deutschl. Gemeinde:	Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr	Herr Pastor Howard,
zu Connewitz:	Früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Herr Pfarrer Biegler,
	Früh 9 Uhr	Herr M. Walter.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

### M o t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Ego dixi, Domine, von J. Gabrieli.  
 Salve Regina, von M. Hauptmann.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. Februar bis 5. März 1857.

#### a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Kobs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. F. Böttchers, Locomotivführers bei der Staats-Eisenb. I.
- 3) F. A. Moritz', Bürgers und Holzwaarenhändlers Sohn.
- 4) E. H. Thieme's, Handarbeiters Sohn.
- 5) E. F. Stock's, Markthelfers Tochter.
- 6) J. E. F. Fleischers, Schlossergehülfsens Tochter.
- 7) F. W. Trotte's, Bäckergehülfsens Tochter.
- 8) E. F. Graupners, Bürgers u. Schornsteinfegermeisters S.
- 9) J. E. Hoffmanns, Instrumentmachers Tochter.
- 10) F. A. Heiligs, Schleifknechts Tochter.

- 11) F. W. Brinkmanns, Schornsteinfegergehülfsens Tochter.
- 12) J. G. Reschke's, Polizeidieners Sohn.
- 13) F. A. Zwoboda's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
- 14) E. L. R. Zimmermanns, Schriftgießergehülfsens Sohn.
- 15) F. W. Ziegers, Sergeantens im 1. Jägerbat. Tochter.
- 16) J. F. A. Mönchenbergs, Packers Tochter.
- 17) D. H. Beck's, Instrumentmachers Tochter.
- 18) E. L. Zestermanns, Schlossergehülfsens Tochter.
- 19) E. F. Hentschels, Locomotivführers Sohn.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) E. E. I. Albrechts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) A. Ackermanns, Bürgers, Buchhändlers u. Buchdruckerei-
- besizers Sohn.
- 3) F. W. Trömel's, Assistentens im Controle-Bureau der
- Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 4) F. W. Engelbrechts, Töpfergehülfsens Sohn.
- 5) J. G. Raundorfs, Aufladers bei der Magdb.-L. Eisenb. S.
- 6) F. Schülerts, Markthelfers Sohn.
- 7) E. A. Merbe's, Drechslers bei der Lpz.-Dr. Eisenbahn I.
- 8) J. G. Weidenhammers, Zimmergehülfsens Tochter.
- 9) G. F. A. Gerhäuser's, Bürgers u. Kürschnermeisters I.
- 10) H. J. Schmolls, Markthelfers Tochter.
- 11) E. F. L. Feist's, Bürgers u. Blumenfabrikantens Sohn.
- 12) E. W. F. Grümachers, Lehrers am Conservatorium der
- Musik und Mitglieds des Gewandhaus- und Theater-
- Orchesters Sohn.
- 13) J. F. Fehlings, Schaffners der Magdeb.-Leipz. Eisenb. S.
- 14) A. R. Böttgers, Zeichenlehrers der III. Bürgerschule S.
- 15) E. H. Frißsche's, Beamten Sohn.
- 16) W. F. Hoffmanns, Bürgers u. Täschnnermeisters Tochter.
- 17) E. G. Leicherts, Bürgers u. Sattlermeisters Tochter.
- 18) J. E. Beyers, Kupferdruckers Sohn.
- 19) J. A. Hebers, Kaufmanns u. Fabrikbesizers Tochter.
- 20) F. G. Peifers, Kyplographs u. Hausbesizers Sohn in den
- Thonbergstraßenhäusern.
- 21-23) Drei unehel. Knaben.
- 24) Ein unehel. Mädchen.

Berichtigung. In der Liste der Getauften vom vor. Sonnabend muß es bei dem Betreffenden heißen Lagerhalter statt Lagerbuchhalter, welches Versehen durch den Küster entstanden ist.

#### c) Katholische Kirche:

J. Hauck's, Hasenhaarschneiders hier Tochter.

#### d) Reformirte Kirche:

- 1) F. D. D. J. Baumgarten, Kunstgärtners hier Sohn.
- 2) K. M. Gröber, Bürgers und Mechanici hier Tochter.

#### e) Deutschkatholische Gemeinde:

K. W. A. Ziesche, Aufladers auf der S.-B. Staats-Eisenb. S.

# Leipziger Börsen-Course am 6. März 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actien					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>				Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-				Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu					
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	85 1/4	—	Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4	—	—	Leipzig à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	95	94 1/2			
kleinere . . . . .	3	—	—	do. do. do.	4 1/2	93 1/4	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.					
- 1855 v. 100 <i>sp</i>	3	—	78 3/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.				à 100 <i>sp</i> . . . . . pr. 100 <i>sp</i>	135	—			
- 1847 v. 500 <i>sp</i>	4	—	98 1/4	Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	3 1/2	100 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>sp</i> do.	132	—			
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>sp</i>	4	—	98 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	—	Braunsch. do. do. do.		131			
v. 100 . . . . .	4	—	99 1/8	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.				Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.					
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/8	—	Actien pr. 100 <i>sp</i>	4	94	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sp</i>					
Act. d. ehem. S.-Schles.				do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	pr. 100 <i>sp</i> . . . . .	90	—			
Eisenb.-Co. à 100 <i>sp</i>	4	—	99	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		120			
<b>K. S. Land-fv. 1000 u. 500</b>	3 1/2	86	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4 1/2	100 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>sp</i>					
rentenbriefe kleinere . . .	3 1/2	—	—					pr. 100 <i>sp</i> . . . . .					
- Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	—	95 1/2					Geraer Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	107 1/4	—			
Obligat. kleinere . . . . .	3	—	—					Gothaer do. do. do.		100 1/2			
do. do. do. . . . .	4	—	99					Hamburger Norddeutsche Bank					
do. do. do. . . . .	4 1/2	—	101 1/2	<b>Eisenbahn-Actien</b>				à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. von 1856 v. 100 <i>sp</i>	4	—	—	excl. Zinsen.				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.					
Sächs. erbl. fv. 500 <i>sp</i>	3 1/2	86 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>				pr. 100 Mk.-Bco. . . . .					
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 1/2	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>sp</i> do.				Hannov. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>					
do. do. v. 500 <i>sp</i>	3 1/2	91 3/4	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>sp</i> do.				Leipziger Bank à 250 <i>sp</i> (ohne					
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 1/2	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sp</i> do.				Dividende) pr. 100 <i>sp</i> . . . .	165	—			
do. do. v. 500 <i>sp</i>	4	—	99	Chemn.-Würschn. à 100 <i>sp</i> do.				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank				100 1/2	
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>sp</i> do.				à 200 <i>sp</i> . . . . . pr. 100 <i>sp</i>					
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>sp</i>	3	86	—	Köln-Mindener à 200 <i>sp</i> do.				Meininger Credit-Bank à 100 <i>sp</i>					
do. do. do. do.	3 1/2	94	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>sp</i> do.			296	pr. 100 <i>sp</i> . . . . .	98 1/2	—			
do. do. do. do.	4	99	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.		64		Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.					
<b>K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500</b>	3	84 1/2	—	do. Litt. B. à 25 <i>sp</i> do.				pr. 100 fl. . . . .					
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . .	3	—	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>sp</i> do.		270		Rostock. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>					
<b>K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.</b>	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>sp</i> do.		250		Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.				à 500 Fres. . . . . pr. 100 Fres.					
<b>K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150</b>	4 1/2	—	—	do. „ B. à 100 <i>sp</i> do.				Thür. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	105	—			
do. do. do. do.	5	—	82 1/2	do. „ C. à 100 <i>sp</i> do.				Weimar. do. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	124 1/4	124			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84 1/2	—	Thüringische à 100 <i>sp</i> . . . do.			125 1/2	Wiener do. . . . . pr. Stück		650			
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—										

\*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 15 *ngl* 17/8 *ob* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 4 *ngl* 5 *ob*

### Leipziger Fruchtpreise

vom 27. Februar bis 5. März 1857.

Weizen, der Scheffel	5 <i>sp</i> 15 <i>ngl</i> —	bis	5 <i>sp</i> 20 <i>ngl</i> —
Korn, der Scheffel	3 = 20 = —	bis	3 = 22 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = —	bis	3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 17 = 5 =	bis	1 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — =	bis	1 = — = — =
Rübsen, der Scheffel	— = — = — =	bis	— = — = — =
Erbsen, der Scheffel	3 = 20 = — =	bis	4 = — = — =
Heu, der Centner	— <i>sp</i> 20 <i>ngl</i> —	bis	1 <i>sp</i> — <i>ngl</i> —
Stroh, das Schock	2 = 15 = — =	bis	3 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — =	bis	— = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 <i>sp</i> 25 <i>ngl</i> —	bis	8 <i>sp</i> 10 <i>ngl</i> —
Birkenholz, „	6 = 15 = — =	bis	6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 5 = — =	bis	5 = 10 = — =
Ellernholz, „	5 = 10 = — =	bis	5 = 15 = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — =	bis	5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — =	bis	4 = 10 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 =	bis	— = 25 = — =

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. *Abf.* Wagns. 5 u., Wagns. 7 u. 30 M., Wagns. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — *Anf.* Wagns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: *Abf.* Wagns. 5 u., Wagns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — *Anf.* Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: *Abf.* Wagns. 6 u., Wagns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — *Anf.* Wagns. 6 u. 45 M., Wagns. 10 u., Nachm. 1 u., Abds 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: *Abf.* Wagns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittensberg), Nachts 10 u. — *Anf.* Wagns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: *Abf.* Wagns. 7 u., Wagns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 u. — *Anf.* Wagns. 7 u. 30 M. (aus Göthen), Wagns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Mitt. 9 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M.,  
Morgs. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M.,  
Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 5 u. 35 M., Morgs. 7 u.  
50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

### Stadttheater. 114. Abonnements-Vorstellung.

#### Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Friederike  
Elsenreich. Musik von Boieldieu.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Behr.
Anna, seine Mündel	Frau Boni-Bartel.
Georg, ein englischer Officier	Herr Kreuzer.
Difson, Pächter des Grafen von Avenel	Herr Schneider.
Jenny, seine Frau	Frau Bachmann.
Margaretha, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frau Gide.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Gitt.
Gabriel, Knecht des Pächters Difson	Herr Bindemann.
Bauern und Bäuerinnen	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Photographisches Atelier** von Dr. **C. Schmidt-Monnard**, Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

#### Leichmann's

**Photographische Anstalt**, Centralhalle, Badegebäude I Treppe.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. **Dampfbäder** für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. **Bannen- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

**Färberei** von **J. F. Lehmann**, Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole mit Seide und Baumwolle.

**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronzes-, Galanterie-, China- u. vergoldete Arbeit.

**Herm. Schenke**, Lackirer, Wasserfont Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Gimer, Lampen, Kaffeet- breter u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

### Edictal = Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen

A. des hiesigen Kramers **Georg Carl Engelbrecht**,

B. des Bäckermeisters **Wilhelm Gottlob Ernst Claus** und

C. des Schneidermeisters **Carl Maximilian Hartmann**,

auf erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurs-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 27. Juli 1857

Vormittags 11 Uhr am hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions- zimmer Nr. 33 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupl- plic zu beschließen und

den 22. September 1857.

der Introtulation der Acten,

den 12. October 1857

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vor- schlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend ge- halten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem ange- setzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außen- bleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sach- walter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 24. Februar 1857.

Königl. Bezirksgericht als Gerichtsammt,  
Abtheilung für streitige Civil-Sachen.

Dr. Steche.

Uhlisch.

### Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das der Frau Johanne Rosine Voigt, geb. Jungmann und der Frau Johanne Christiane Bauer geb. Jungmann gehörige, alhier in guter Meslage Nr. 39 der Reichsstraße gelegene Haus

Freitag den 20. März

Vormittag 11 Uhr

im Grundstücke selbst, 1. Etage, an den Meistbietenden notariell versteigert werden und liegen die diesfalligen Bedingungen in meiner Expedition, Ritterstraße Nr. 45, zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 18. Februar 1857.

Adv. Gustav Welde,  
req. Notar.

### Kur = Versteigerung.

Mittwoch am 11. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen gegen sofortige baare Zahlung drei Antheile an den Salzwerken zu **Leubitz und Köhschau**, jeder Antheil (1/30) für sich, auf der Expedition des Unterzeichneten, Brühl Nr. 85, notariell ver- steigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen ebenda zur Einsicht aus.

Leipzig, am 2. März 1857.

Dr. Heinrich Meißner.

### Auction

von **Roben, Tüchern und weißen Stickereien**  
(zweite und letzte Abtheilung).

Mehrere Hundert **Tücher** und **Roben** in Wollenmouffelin und Wollenatlas in geschmackvollen Mustern, Victorine, Marmara Crêpe nouveau, Italienne, Sevigné u. s. w. in reiner Wolle oder mit Seide, in nur gebiegener solider Waare, die Kleider mit An- gabe des richtigen Ellenmaßes, ferner eine beträchtliche Partie weißer **Stickereien**, Aermel, Kragen, Garnituren, Haubenböden, Schleier, Unterröcke und seidene Filet-Coiffuren sollen

Montags am 9. März und den folgenden Tagen

von 9—12 und 2—5 Uhr

im Gewölbe Nr. 44 der Nicolaisstraße (neben Amtmanns Hof) versteigert werden.

Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

### Verpachtung.

Mittwoch als den 11. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

sollen die zwei **Commun-Teiche** in **Sohlis**, nach Möckern zu gelegen, auf der Gemeindefestube daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher zu oben gedachter Zeit pünctlich einzufinden.

NB. Die Bedingungen werden beim Termin bekannt gemacht.

### BLUMEN- UND GEMÜSE-SAAMEN

von August Friedrich Dreißig in **Tonndorf** bei Weimar. Die Verzeichnisse von 1857 stehen zu Diensten und werden ge- fällige Bestellungen angenommen **Querstr. Nr. 37 C. 3. Et.**

# Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein.

## I.

Von den Inhabern derjenigen Papiere, welche von Herrn **Heinrich Ferdinand König**, Herrn **Wilhelm Hilker** und dem unterzeichneten **Conrad Albert Otto** unter der Bezeichnung „**Scheffelschein des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins**“ unter dem 19. Mai 1856 ausgegeben worden und als erste Interimscheine für die Actien des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins zu betrachten sind, haben die Inhaber der mit den Nummern 57, 87, 146, 171, 202, 206, 211, 214, 219, 243, 246, 249, 250, 324, 325, 352 bis mit 360, 426, 455 bis mit 465, 476 bis mit 500, 624 bis mit 638, 654 bis mit 700, 782 bis mit 796, 801 bis mit 816, 818 bis mit 820, 824, 829 bis mit 832, 837, 838, 841 bis mit 844, 846 bis mit 849, 856, 859, 860, 880, 881, 906, 946, 1096, 1098, 1205, 1206, 1234 bis mit 1236, 1301 bis mit 1306, 1312, 1313, 1315, 1317, 1325 bis mit 1328, 1364 bis mit 1367, 1372, 1374 bis mit 1377, 1383, 1398, 1399, 1426 bis mit 1435, 1442 und 1443 bezeichneten Papiere unserer Aufforderung vom 8. Januar d. J., die versäumte zweite Einzahlung von 2 Thaler auf die Actie den 29. Januar 1857 unter Beifügung der verwirkten Conventionalstrafe und des Betrags der antheiligen Kosten jener Aufforderung nachzuleisten, in keiner Weise entsprochen.

Auf Grund von §. 10 der Vereins-Statuten erklären wir daher, daß die Inhaber der so eben gedachten Papiere aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte dem Vereine zugefallen und alle jene Papiere **ungültig** sind.

## II.

Es haben aber auch von den Actionairen des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins die Inhaber der mit den Nummern 52 bis mit 56, 68 bis mit 71, 74, 88, 151 bis mit 160, 197, 205, 209, 213, 217, 233 bis mit 237, 239 bis mit 240, 248, 252 bis mit 300, 317 bis mit 323, 326 bis mit 328, 350, 391 bis mit 394, 407, 825 bis mit 828, 835 bis mit 837, 839 bis mit 840, 870 bis mit 879, 910, 914, 919, 920, 923, 924, 950, 957, 996, 997, 1171 bis mit 1174, 1210, 1211, 1337, 1338, 1343, 1344, 1349, 1379 bis mit 1381, 1441, 1491 und 1492 bezeichneten zweiten Interimscheine unserer Aufforderung vom 2. October 1856 zur Leistung der dritten Einzahlung von zwei Thalern auf jede Actie weder am 1. November 1856, noch später entsprochen.

In Gemäßheit von §. 9 der Vereins-Statuten werden daher die Inhaber jener, ihren Nummern nach bezeichneten Interimscheine aufgefordert, auf ihre Actien die versäumte Einzahlung nebst der verwirkten Conventionalstrafe von 10 Procent der unterlassenen Einzahlung und den antheiligen Kosten dieser anderweiten Aufforderung nunmehr spätestens

**Montag den 9. März 1857**

an den mit Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herrn **Wilhelm Hilker**, Kaufmann hier selbst, unter Abgabe jener Interimscheine und gegen Empfangnahme des dritten Interimscheins des Vereins nachzuleisten. Diejenigen Actionaire, welche dieser anderweiten Aufforderung nicht vollständig entsprechen werden, werden aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen verlustig, alle ihre Rechte fallen dann dem Vereine ohne Weiteres zu.

Zwickau, den 12. Februar 1857.

**Das Directorium des Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Vereins.**

C. A. Otto.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schuth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Lüber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Jedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 27.

## Dampfschiffahrt

zwischen

**Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.**

Das Dampfschiff „**Kattegat**“, Capt. **J. L. Windahl**, wird wahrscheinlich am 22. März von **Gothenburg** hier eintreffen und am Montag den 23. März Nachmittags 4 1/2 Uhr seine erste Reise nach **Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Lorder, Salmstad, Warberg** und **Gothenburg** antreten.  
Lübeck, den 4. März 1857.

**Charles Petit & Comp.**

**Mit Kaufloosen vierter Classe 51. Lotterie,**  
**höchste Gewinne: 10,000 und 5000 Thaler,**  
**Ziehung Montag den 23. März d. J., empfiehlt sich**  
**Leipzig, den 7. März 1857.**

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1857.

## Atelier für Panotypie Stadt Nürnberg am bayerischen Bahnhof.

Verlag von **Schettlin & Zollikofer** in St. Gallen.

### TSCHUDI'S SCHWEIZERFÜHRER.

Reisetaschenbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Hauptstädte, der Curorte und des Alpenlandes. Nebst einer Reisekarte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant in rothe Leinen gebunden. 28 Ngr.

1 Sgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Sgr. mit Prämie.  
**ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.**  
LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT VON A. H. PAYNE.  
Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

### Für nur 3 Ngr.

Der Fröhlichkeitspender oder das neueste und vollständigste Spielbuch zur gesellschaftlichen Unterhaltung. Mit 1 Kupfer. Enth.: komische, heitere und ernste Declamationsstücke, komische Briefe, Scherzgedichte 2c., Kunststücke, Karten-, Ball-, Glücksspiele 2c., Pfänderspiele, Spiele im Zimmer und im Freien, Gesellschafts- und Trinklieder und Trinksprüche u. s. w. (Statt 22 1/2 Ngr.) für nur 3 Ngr. bei  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

### Die Bierverschrotung

hat ihren ungestörten Fortgang.

Waldschlösschen den 5. März 1857.

Die Verwaltung.

### Meine Haserquetschmaschine

empfehle ich zur geneigten Benutzung; auch wird der Haser auf Verlangen abgeholt und zurückgebracht.

**C. F. Weber, Nonnenmühle.**

**Carl Baumann, Tapezierermstr.,** bittet Bestellungen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Vorzeichnungen für Weißstickerei nach französischen Mustern werden schnell, billig und sauber gefertigt kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt, Petersstraße 17.**

Maulwürfe radical zu vertilgen empfiehlt das Mittel à 20 Ngr. **F. E. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

## W. Spindlers

### Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

### Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfehlen in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 30 Ngr.

**Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.**

**Louis Apitzsch, Dresdner Strasse No. 53.**

**Carl Nestmann, kl. Fleischergasse No. 2.**

**Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse No. 1.**

**Th. Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.**

**Carl Bredow, Hainstrasse No. 4.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

### vulkan. Glanz-Gummischuhe

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und

dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 1/3 Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

**Albert & Louis Cohen** in Harburg.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

**Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon) mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn **Theodor Pöttemann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25,** und Herrn **F. W. Sturm, Grimme'sche Strasse.** Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

**Meubles** aller Art werden in und außer dem Hause billig und gut polirt und reparirt. Werthe Adressen sind abzugeben bei Herrn August Ziegler, Halle'sche Straße Nr. 8 in der Summwaarenfabrik.

Die Herren-Kleiderwasch- und Ausbesserungsanstalt Kirchgasse Nr. 2 empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf zu gütigster Berücksichtigung.

### Dr. Gräf'sche Brustbonbons

von C. E. Klahm in Berlin  
empfehlen die Schachtel à 3 ½  
C. F. Schubert,  
Brühl Nr. 61.

### Aromatische Zahnseife

nach Pelletier in Büchsen à 8 Ngr.  
in Stanniol à 5 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

 Dr. Chevalliers Zahntinctur à 10 und 20 ½ Flacon,  
Paolo Viotti's Zahn- u. Mundseife à 6 ½ Stück.

Praktischen Zahnkitt zum Ausfüllen hohler Zähne à 5 Ngr., so wie dergleichen weissen à Etuis 10 Ngr. empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Wiener Putzpulver à Packet 1 und 2 Ngr. empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

### Gardinen mit bunten Dessins,

vorzüglich schön, sind wieder eingetroffen, eben so empfehle alle andere Arten Gardinen in Lüll, Mull, Gaze, Fillet und Sieb in den neuesten Mustern, größter Auswahl und nur in guten Qualitäten.

Gustav Kreuzer, sonst A. Seife,  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Gestickte und brochirte Gardinen

in Lüll, Mull, Gaze und Fillet, in allen Breiten und Qualitäten, empfehlen wir in nur reeller Waare in schönen neuen Mustern und großer Auswahl zu billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

### Gestickte Taschentücher

das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten empfiehlt in großer Auswahl H. G. Peino, Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.



Feine rotte und blaue Carmin-Finte à Fl. 3, 2, 1½ und 1 ½, beste schwarze Gallus-Finte in Fl. à 10, 5, 2, 1½ und 1 ½, ohne Gefäß die Kanne 7 ½.

beste Alizarin-Finte in Fl. à 15, 7½, 5, 3, 2 und 1½ ½, ohne Gefäß die Kanne 10 ½, Gold-, Blau-, schwarzen und weissen Streusand empfiehlt Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

### J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,  
empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, von den billigsten bis zu den feinsten, als: gestickte Kleider, Röcke, Streifen, Kragen, Ärmel, Batisttücher, Schleier, Spitzenmantillen u. s. w., so wie alle Arten Spitzen, Lüll, Blondes und alle weißbaumwollenen Waaren zu den bekannten billigen Preisen.

### Schwachichtigen Personen

werden die Augen mittelst Optometer genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 und 20 ½ mit Garantie unterstützt; dergl. Lorgnetten und Pinco-Nez von 25 ½ an, Klemmer 5-7½ ½, einzelne Gläser 5 ½, so wie alle Arten Reparaturen billigst hergestellt im optischen Institut von Medor, Markt, Kaufhalle im Durchgange.

### Nr. 9 Markt Nr. 9

großes Lager in Frühlingsmäntelchen u. Mantillen in den neuesten Stoffen u. Façons, Kleider, Morgenröcke u. Jacken zu billigsten Preisen bei C. Geling, Schneiderstr. 2. Etage.

### Im Herrenkleidermagazin v. G. Leysath

wird ein bedeutender Vorrath Confrmanden-Anzüge billigst verkauft. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

### Für Schuhmacher.

Stiefelettschäfte für Herren und Damen in Leder und Zeug sind stets vorrätzig bei F. Werner, Burgstraße Nr. 9.

### Kern-Talgseife

pr. Stein 3 ½ empfiehlt

F. B. Martin,  
Petersstraße Nr. 41.

### Hausverkauf.

Ein Wohnhaus mit großem schönen Garten, in der Vorstadt, unweit des Gerichtshauses gelegen, in gutem Zustande befindlich und mit 1026 Steuerheiten belegt, ist billig zu verkaufen durch Adv. Alexander Böttger, Burgstraße Nr. 21.

### Ein Bauplatz,

in ganz vorzüglicher Lage, 1 ½ 20 ½ à □ Elle, ist zu verkaufen. Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein Haus in gutem Stande und in Mestlage. Gefällige Adressen sind unter Z. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen sind zwei in Leipzig gelegene Häuser, von welchen, nach den darauf gelegten Grundsteuern, das eine, in der innern Stadt, einen ohngefähren Werth von 40,000 ½, das zweite, in einer der Vorstädte, einen ohngefähren Werth von 16,000 ½ hat.

Nähere Auskunft wird Herr Adv. Steche, Hainstraße 28, — jedoch nur an Käufer, nicht an Unterhändler, — zu ertheilen die Güte haben.

### Zu verkaufen:

Ein Grundstück, circa 8000 □ - Ellen, schöner Garten, Wohnhaus, Gewächshaus nebst sonstigem Zubehör, ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 15.

Ein Haus in Connewitz ist zu verkaufen und mit 3-400 ½ Anzahlung zu übernehmen. Katharinenstr. Nr. 11, 3. Etage.

### Pianoforte-Verkauf.

Ein 6 octav. Mahagoni-Piano für Anfänger, 20 ½, desgl. eins zu 30 ½, ferner ein noch ziemlich neues vornstimmiges 6¼ octav. zu 75 ½, ein neues 6¾ octav. übersaitiges Jaccaranda neuester Bauart zu 125 ½ Reichstraße Nr. 23 im Hofe links 1 Treppe hoch bei J. Fr. Dertel.

1 Mahagoniflügel ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen od. zu vermieten, desgl. zu verkaufen: 1 alter birker Secretair, 1 große Ottomane und 1 Mahagoni-Etagère ic. Neulirchhof Nr. 42, 2. Etage.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein gut gehaltenes Pianoforte (6oct.), Preis 32 ½, Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen eine Auswahl Pianofortes in Flügel- und Tafelform, neuester Construction, desgl. auch schon gebrauchte aber wieder gut regulirte, bayer. Straße Nr. 2A bei Ernst Franke.

Zu verkaufen sind in dem Geschäftslocale des verstorbenen R. Münzwardein Umbach hier mehrere Probirwaagen mit und ohne Gehäuse; ein Apparat zur Silberprobe auf nassem Wege, aus Paris bezogen; einer dergl. von Dachselt in Pforzheim; eine Bohrmaschine von Hoffmann hier; mehrere große und kleine Waagen mit kupfernen Schalen; verschiedene Porzellan- u. Glasgegenstände zu chemischem Gebrauch; zwei kl. kupf. Abziehblasen; mehrere gr. u. kl. Blasebälge; eine Hobelbank; eine Schnitbank; ein großes neues Handlungsbuch, schön gebunden; eine kleine Presse; zwei eif. Geldcassen; eine Papierbeschneidemaschine; eine Partis messing. Markengewichte.

**Meubles-Verkauf.**

Eine Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles empfiehlt sehr preiswürdig **Ed. Wendorf**, Markt, Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 8.

**Zu verkaufen:** 1 Speisetafel zu 20 Personen 11  $\text{fl}$ , 1 fast neuer eiserner Ofen à 11  $\text{fl}$ , 1 runder Ofen für ein großes Zimmer, Rosplatz Nr. 12 links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Stühle, Tische, Näh- u. Waschtische, 2thür. Kleiderschränke, Bettstellen, ein schönes weißgestrichenes Buffet ic. Thomaskirchhof Nr. 3 part.

**Zu verkaufen:** 4 Commoden, 1 zweithür. u. 1 einthür. Kleiderschrank, 1 großer Küchenschrank, Burgstraße 8, 2. Hof links 1 Et.

Ein Mahagoni-Divan steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, Königs-Haus beim Tapazierer.

**Zu verkaufen ist**

ein ächt amerikanischer Schaukelstuhl à 16  $\text{fl}$ ,  
ein do. do. Schlafstuhl = 8  $\text{fl}$ ,  
beide mit Ledertuch überzogen.

**August Winkler**, Vergolder,  
Reichstraße im Dammbirch.

**Zu verkaufen:** 1 Pirna'scher Mühlstein, 16 Z. hoch,  $\frac{1}{4}$  rhl. lang, 1 Stück Kiefern-Holz, 19 Z. stark, 7 Ellen lang, 1 Mühl-eisen mit Haue u. Spur, 1 einzelne Haue (Schmiedeeisen), 2 guß-eiserne Wellzapfen, einer mit Stahlspitze, Ringe und Lager, für eine stehende Welle passend, Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** steht 1 Sopha, polirte u. lackirte Waschtische, kl. und große Tische, Bettstellen, Zeiger Str., Thorweg n. d. Linde.

**Zu verkaufen:** 1 kl. Wäschrant, 1 billige Commode mit Glaschrank, verschied. Mah. u. andere Tische Frankf. Str. 50.

**Zwei Säge Regel, 1 fast neu, so wie 8 Stück Kegelfugeln von Buchsbaum sind zu verkaufen Neussellerhausen in der Restauration.**


Eine große Partie kleine Bierflaschen sind zu verkaufen bei **A. Werschmid**, goldnes Sieb.

**Zu verkaufen** ist ein Kinderwagen Lindenstraße Nr. 7, im Hofe eine Treppe.

**Zwei neue starke Rollwagen**

und eine neue Fiacre-Droschke stehen zu verkaufen kleine Windmühlengasse beim Schmiedemeister Krobisch.

**Zu verkaufen**

 sind 2 kleine Whisky, gut im Stande, ein braunes Fohlen, Wallach,  $2\frac{1}{4}$  Jahre alt, ein brauner Wallach 5 Jahre alt, eine braune Stute 6 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, Münzgasse Nr. 10, Büttners Gut.

**Ein Paar elegante braune Wagenpferde**, 5 Jahre alt, 5' 6" groß, ganz gesund, sollen verkauft werden und ist das Nähere bei Herrn Reimann im grünen Baum in Leipzig zu erfragen.

**Zu verkaufen**

ist eine fette Kuh Glockenplatz Nr. 2.

**Zu verkaufen** ist ein fettes Schwein Abnaundorf Nr. 25.

**Weisse französische Hühner und Gähne** sind zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 3.

**Blumen-Samen** von **F. W. Wendel** in Erfurt,

als: extragefüllte Kaiser-, Riesen-, großblumige u. immerblühende Sommer-Larkojen, gefüllten u. Stangenlack, Andrieux-Balsaminen, Bonquet- u. Pannonien-Astern von Truffants ic. empfing in Commission **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

Eine Partie Bauholz, als Balken, Sparren und Säulen, noch neu, sind zu verkaufen Plagwitz Nr. 16 bei **G. Zenschke** jun.

**Eine Asclepia (Wachsblume),**

ausgezeichnet schön, mit über 30 Blüten, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen im Gosenthal 2 Treppen links.

**Obstbäume-Verkauf:**

Eine Partie hochstämmige Stachelbeeren der schönsten Sorte, so wie 50 Körbe junger Buchsbaum. Stand Nicolaiskirchhof. **Ebicle & Reinhold.**

**La Perla-Cigarren** Nr. 52 à 13  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 10  $\text{fl}$ ,  
**Londres-Havana** Nr. 2 à 18  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 10  $\text{fl}$ ,  
**Columbia** Nr. 13 à 10  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
**Missouri** Nr. 92 à 6  $\text{fl}$  pr. m., 25 Stk. 5  $\text{fl}$   
empfiehlt **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

**Havanna - Londres - Cigarren**

pr. mille 16  $\text{fl}$ , 25 Stück 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
**Ambalema** pr. mille 10  $\text{fl}$ , 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
empfiehlt als sehr preiswerth  
**F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41.

Feinste **Hamburger u. Bremer Cigarren**, worunter **La Flora** pr. Stk. 3  $\text{fl}$  sich auszeichnet, **Ambalema** mit **Cuba** pr. Stk. 4  $\text{fl}$ , **Domingo** mit **Cuba** pr. Stk. 4  $\text{fl}$ , **Habanna** zu versch. Preisen empfiehlt **Franz Voigt**, Dresdner Str.

**1856r echten Frankfurter****Apfelwein**

empfang in Commission und empfiehlt solchen in Flaschen und Gebinden billigst  
**G. A. Friedrich**,  
Gewandgäßchen Nr. 8.

**Grog- und Punsch-Essenzen**

von Arac und f. Jam.-Rum, so wie Arac u. Rum in Flaschen, **Bischof** à fl. 7  $\frac{1}{2}$  u. 8  $\text{fl}$ , **Glühwein** 10  $\text{fl}$  empfiehlt **Bernh. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner Abnehmer messe ich alle Sorten für 1, 2, 3, 4, 5  $\text{fl}$  nach der Kanne aus.

**Helgol., Holst., Whitstaber u. Natives-**  
**Mustern**, geräuch. Rheinsachs, große geräuch. Hamb. Rinds-, jungen, Hamburger Rauchfleisch, neuen russ. und Hamburger Caviar. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Schlesische Tafelbutter** à 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt **G. Bernhadi**, Markt 14.

**Frisches Schweineschmalz**, sehr weiß, verkauft das Pfund à 8  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  **G. Bernhadi**, Markt 14.

**Türkisches Pflaumenmus**, süß wie Honig, das Pfund à 38  $\text{fl}$  bei **G. Bernhadi**, Markt 14.

**Türkische Pflaumen**, vorzüglich schöne, süße Waare, so wie **Böhmische** sehr große, gute Frucht, billigst bei **G. Bernhadi**, Markt 14.

**Limburger Käse**, prima Waare, das Pfund à 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  verkauft **G. Bernhadi**, Markt 14.

**Frische Schellfische.**

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Zum vollen Werthe**

kaufe ich stets gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Leibhauscheine, alle Sorten Uhren und Meubles.

**August Pfütznner**, Meubleur, Nicolaisstraße 11.  
NB. **Leibhauscheine** werden auch auf Wunsch des Verkäufers erst eingelöst, und wenn der Kauf nicht zu Stande kommt unentgeltlich wieder versehen.

**! Meubleurgegenstände !**

**Zum baaren Werthe** werden zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles, Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Wirthschafts-Gegenstände, Matragen, Leibhauscheine u. s. w.

**C. Unglbauer**,

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise Nicolaisstraße Nr. 20, **Ferd. Warnecke.**

**Uhren jeder Art,  
Treffen, Leibhausscheine u.,  
werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu höchsten Preisen**  
**Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft's Hof schrägüber.

**Federbetten und Bettfedern werden zu kaufen gesucht.**  
Adr. sind abzugeben Brühl 71 bei Frau Barth.

50 St. Mistbecken jeder Größe werden gekauft beim  
Gärtner **Leuschke** jun. in Plagwitz.

**Kauf-Gesuch.**

Es wird ein **Destillations-** oder auch ein anderes der Mode nicht unterworfenen Geschäft, von einem zahlungsfähigen Manne sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Anerbietungen bittet man unter der Adresse B. A. H. 36 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Ein Haus mittler Größe**

in guter Lage der Stadt oder Vorstadt wird gesucht. Der Kaufpreis wird auf Verlangen sofort vollständig gezahlt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. D. mit Angabe des Kaufpreises niederzulegen.

**Gesucht werden 8 Hobelbänke in der Piano-  
fortefabrik von**  
**J. Blüthner,  
Weststraße 1682.**

**Meubles jeder Art, Federbetten, Matrasen, Uhren,  
Zingeschirre, Alterthümer jeder Art u. s. w.**  
werden zu kaufen gesucht **Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Auf ein mit 750 Steuereinheiten belegtes hiesiges Hausgrundstück suche ich 1500 Thlr. zur ersten Hypothek.

**Advocat Moritz Hennig.**

15000  $\text{fl}$  sind auf gute Hypothek für den 1. April in ungetrennter Summe oder in Posten nicht unter 3000  $\text{fl}$  zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen auszuleihen.

**Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

4500 Thlr. und 500—600 Thlr. sind zu Ostern d. J. gegen Mündelhypothek auszuleihen.

**Adv. Gustav Simon, unterer Park Nr. 4.**

1000  $\text{fl}$  sind gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen.

**Adv. Seymann, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Zur Begründung eines der Mode nicht unterworfenen kaufmännischen Geschäfts wird ein junger unverheiratheter Mann, welcher über ein Capital von circa 500 Thlr. disponiren kann, als Theilnehmer gesucht. Näheres erfolgt auf Adressen unter R. A. 500. poste restante Leipzig.

**Gesuch.** Coloristen-Gehülfen und Burschen, accurate Arbeiter, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Webergasse Nr. 2, 2 Treppen.

**G e s u c h .**

Für eine Buchhandlung außerhalb Leipzig wird ein zuverlässiger und gewandter Mann als Colporteur zu engagiren gesucht, der eine Caution von 25 Thlr. zu leisten im Stande ist. Willige Reflectanten wollen sich bei Herrn Buchhändler **Robert Frieße** in Leipzig melden.

**Gesucht werden für Leipzig mehrere fleißige Gezer.** Näheres in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Einen Tischlergesellen sucht

**L. Lugschke, Neukirchhof Nr. 37.**

**Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht.** Näheres gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Zwei Schlosser u. zwei Eisendreher finden dauernde Beschäftigung bei **W. Krause, Dresdner Straße Nr. 31.**

**Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner für ein Gasthaus,** auswärts, mit guten Attesten, **Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.**

**Gesucht wird sofort ein hübscher gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, in einer noblen Restauration auswärts,** große Fleischergasse 13 parterre.

4 bis 6 geübte Cigarrenarbeiter finden Arbeit  
**Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.**

Ein kräftiger Mensch zum Drehen an einer Buchdruckmaschine wird sofort verlangt **Kosplatz Nr. 12.**

**Lehrling = Gesuch.**

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft en gros kann ein gesunder wohlzogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe Ostern a. c. eine Stelle als Lehrling erhalten. Offerten bittet man L. G. Nr. 26. poste restante Leipzig zu adressiren.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann sich melden **Thomasgäßchen Nr. 2 in der Barbierstube.**

Zu Ostern d. J. wird in einer hiesigen Musikalienhandlung ein junger Mensch mit den nöthigen Kenntnissen, der auch etwas musikalisch ist, als Lehrling gesucht. Eingehende Adressen erbittet man sich franco unter Chiffre M. M. M. poste restante Leipzig.

Ein Knabe, welcher Lust hat Posamentierer zu werden, kann nächste Ostern in die Lehre treten bei **J. G. Kohl & Schneider.**

Ein Sohn achtbarer Aeltern, der die **Lithographie** erlernen will, kann sich melden bei

**Oscar Fürstenau, Brühl 52.**

**Nächste Ostern**

ist in der mechanischen Werkstatt eines hiesigen namhaften Geschäftes die Stelle eines **Lehrlings** zu besetzen. Näheres oberer **Park Nr. 12, 3. Etage.**

**Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Stellmacher zu werden, beim Stellmachermstr. Winger, Dresdner Str. Nr. 57.**

**Gesucht wird ein hübscher Bursche mit guten Schulkenntnissen, der die Handlung erlernen will, in eine kleine Stadt.** — Näheres bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 9.**

**Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, welcher zugleich gut Billard spielen kann, am niedern Park Nr. 10.**

**Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren** **Frankfurter Straße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche** **Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.**

**Arbeit.**

Mädchen und Frauen von 14—50 Jahren zum Hadersfortiren finden noch dauernde Beschäftigung in dem Rohproducten-Geschäft von **Ernst Starke, Querstraße.**

Junge Mädchen, welche gesonnen sind, das Schneidern gründlich zu erlernen, können Unterricht erhalten. Näheres **Brühl 16, 4 Treppen**

Mädchen finden Beschäftigung bei **Dandert & Schwarze.**

**Köchin-Gesuch.** Ein im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig zum 1. April gesucht. In melden **kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.**

**Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges ordentliches Mädchen zur Küche und Hausarbeit.** Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden **Querstraße Nr. 2, erste Etage.**

Eine **Kindermuhme** wird zum 1. April d. J. gesucht. Näheres **Reichstraße Nr. 44, 3. Etage.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder spätestens den 15. d. Mts. ein fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, in Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, Brühl Nr. 30, 2 Tr.**

**Gesucht wird sogleich ein anständiges ordentliches Mädchen zur Bedienung einer fremden Herrschaft, für den ganzen Tag, Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.**

**Gesucht wird sogleich oder zum 15. März ein ordentliches, reinliches Mädchen von 15—17 Jahren zur Wartung eines Kindes u. zu leichter häuslicher Arbeit Erdmannsstr. Nr. 14, 3 Treppen,**

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, das schon in einer Wirthschaft gedient hat, Zeiger Straße Nr. 7.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Zu mietzen gesucht** wird ein nicht zu schwaches Landmädchen. Zu erfragen Kopsplatz, goldne Brezel, im Padergeschäst.

**Gesucht** werden drei Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, aber nur ganz brave, Ritterstraße Nr. 34 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. April ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen Hainstraße, Adlerapotheke 2 Treppen.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird zum 1. April gesucht.

Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein williges Mädchen findet bei kinderlosen Leuten sogleich einen Dienst große Windmühlenstraße Nr. 21.

Ein ordentliches gesundes Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigen Eintreten gesucht  
blaue Mütze, alte Burg Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen für Hausarbeit wird gesucht Place de repos rechts Nr. 2, 1 Treppe.

**Eine tüchtige Magd wird sofort in Dienst genommen in der Oekonomie am Kopsplatz Nr. 12.**

## Zehn Thaler Belohnung

für Denjenigen, der einem Manne, angehender Bierziger, eine Stellung als Markthelfer, Hausmann u. nachweist und verschafft. Derselbe besitzt Kenntnisse im Rechnen, Schreiben, in Garten- und Holzarbeiten. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite, und gefällige Nachweisungen sind unter  
A. Z. # 101. poste restante

niederzulegen.

Ein Gärtner sucht Beschäftigung in Privatgärten. Adressen bittet man kleine Windmühlenstraße Nr. 9 bei Mad. Kunze und Eisenbahnstraße Nr. 4 bei Herrn Voigt niederzulegen.

Ein gewandter kräftiger Mann vom Lande, 27 Jahre alt, sucht als Markthelfer oder in einer Fabrik oder sonst in einem Geschäfte eine Stelle. Sollten geehrteste Herren hierauf reflectiren, so bittet man die Adr. unter W. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, sucht für nächste Ostern eine Lehrstelle. Offerten beliebe man gef. niederzulegen beim Kaufmann Herrn Brückner, Halle'sche Straße.

Ein junger Mensch, militärfrei, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. April oder Mai einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Markt, Stiegligens Hof, 4. Etage bei Herrn Schliedter.

— **Eine Wirthschafterin**, die der Oekonomie 7 Jahre praktisch vorgestanden, sucht zum 1. April Stelle als solche.

Näheres bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 9 in Leipzig.

Eine Witwe von gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ledigen Herrn oder bei Leuten ohne Kinder, wo möglich gern die Wirthschaft zu führen u. aller häusl. Arbeit zu unterziehen. Zu erfragen bei Hrn. Lindner, Kupfergäßchen 3. NB. Es wird auch angenommen wenn es auswärts ist.

Eine im ersten Alter allein stehende Dame, die eine Reihe von Jahren ihren eignen Haushalt leitete, wünscht einem achtbaren gebildeten Manne als Pflegerin und Stütze des Haushaltes zur Seite zu stehen. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen unter A. Z. # 9. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

**Dienstgesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten, entweder jetzt oder zum 1. April. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adressen abzugeben unter den Buchstaben A. P. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen zum 1. April ein Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständiger Herrschaft. Adressen bittet man abzugeben Reichstr. 11, im Hofe quervor 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ich suche für ein höchst anständiges Mädchen von angenehmem Aeussern, das sich bis 1. April in einem soliden Geschäft als Verkäuferin befindet, Condition. J. Knöfel, Johannisg. 44 b.

## Logis = Gesuch.

Ein freundliches mittleres Familienlogis in der innern oder äußern Stadt wird Michaelis a. c. zu beziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man gefällig bei Herrn Hartmann, Katharinenstraße Nr. 2, niederlegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Ehepaar eine mittlere Familienwohnung, ohne Berücksichtigung der Lage, Johannis beziehbar. Adressen B. 69. Expedition des Tageblattes.

**Gesucht** wird von einer stillen Familie ein Logis, zum ersten April beziehbar, im Preis von 40—70  $\text{fl}$ , am liebsten im Innern der Stadt.

Adressen unter E. L. durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von 2 Stuben und 2—3 Kammern in 1. bis 2. Etage an der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Offerten erbittet man unter der Chiffre A. P. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preis von 80—120  $\text{fl}$  in der Stadt oder innern Vorstadt zu Johannis oder Michaelis. Adressen durch die Expedition dieses Blattes sub W. # 999.

## Gesuch

wird von einem Beamten für Johannis d. J. ein freundliches Familienlogis von circa 2—3 Stuben nebst Zubehör in einer innern Vorstadt.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Theod. Mönch, Bosenstraße Nr. 9 unter der Chiffre C. H. abzugeben.

Für Ostern wird von einem Beamten ein kl. Familienlogis, am liebsten in einer Vorstadt gesucht. Adressen „P. P.“ beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, parterre oder 1 Treppe, an einem freien Hofe oder Garten, wo möglich nach Norden, 1. April zu beziehen, für einen Witwer ohne Kinder. Adressen unter W. R. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein vom 1. April an beziehbares kleines oder mittleres Familienlogis im Preise von 30—60 Thlr. Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 16 parterre.

**Zu mietzen gesucht** wird von einem ledigen Herrn eine unmeublirte Stube, am liebsten in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben Antonstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe links.

## Ohne Meubles

werden 2 Stuben oder eine geräumige Stube und Kammer vom April oder Ostern an zu mietzen gesucht zur Betreibung eines soliden Geschäfts. Offerten bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, unter Chiffre J. K. abzugeben.

Ein Garçon-Logis, wo möglich in der Johannisvorstadt, wird zu mietzen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufm. Mönch auf der Bosenstraße.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$ ; auch würden dieselben den Posten als Hausmann übernehmen. Gefällige Adressen unter W. C. übernimmt die Expedition d. Bl.

**Zu Johannis a. c.** wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafcabinet, in der Nähe der Promenade, im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ , zu mietzen gesucht.

Adressen beliebe man gef., mit Preisangabe versehen, Brühl Nr. 73 beim Hausmann niederzulegen.

Einige junge pünctlich zahlende Markthelfer! suchen in der innern oder Vorstadt ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer als Schlafstelle.Adr. erbittet man unter H. F. K. poste restante.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube und separatem Eingang wird von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen unter B. H. 13. in die Expedition d. Bl.

Zu vermietthen und zu verkaufen sind Pianoforte in der Pianofortefabrik von C. Waage, Erdmannstraße Nr. 16.

Die 4. Etage in Kochs Hof nach der Reichstraße zu ist von Johannis d. J. ab zu vermietthen durch Dr. Prasse.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermietthen Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermietthen ist für zwei Herren ein gut meublirtes großes Zimmer und Schlafstube Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Zu vermietthen ist zum 1. April eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein hübsches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit freundlicher Aussicht ist zum 15. März oder 1. April zu vermietthen, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Frankfurter Straße 60, vorn heraus 2. Etage, vis à vis der Rosenthalbrücke.

Offen ist eine Schlafstelle Georgenstr. 17, 3 Tr. Auch wird daselbst ein Theilnehmer zu einer Stube gesucht.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer heizbaren Stube als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein großes freundliches Zimmer kann noch zwei Tage in der Woche an Gesangsvereine oder sonstige Gesellschaften vergeben werden bei J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

### Lübecker.

Heute Sonnabend den 7. März Gesellschaftsabend im Leipziger Salon. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.



### Neunzehner.

Kränzchen morgen den 8. März a. e. D. V.

### J. G. Poppe's Restauration.

Morgen Concert.

Musikchor C. Puffholdt.

### Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz-, Pfannkuchen und mehrere Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer. Nach dem Concert humoristische Gesangsvorträge von Oberländer. Der Weg über die Felder ist gut. Schulze.

### Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Thonberg. Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, verschiedenen Speisen und ff. Bier freundlichst ein der Restaurateur.

### Restauration Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend ladet neben verschiedenen anderen Speisen zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ergebenst ein und wird die ihn beehrenden werthen Gäste stets mit einem guten Töpfchen Pilsener und echt bayerischem Bier bestens bedienen. Den 7. März 1857. J. G. ter-Vooren.

### Kleine Funkenburg. Heute Schlachtfest.

### Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“,

empfehlte täglich ein vorzüglich feines Glas Kitzinger nebst reichhaltiger Speisekarte. Möbius.

### Heute Abend Roastbeef, am Spieß gebraten,

wozu ergebenst einladet

Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

### Weils Rheinische Restauration, Gainsstraße Nr. 31,

empfehlte außer ihrer gewöhnlichen Speisekarte heute Abend Boeuf à la mode mit bayerischen Leberklößen in und außer dem Hause.

### Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet J. G. Ill im Tunnel.

# Odeon.

## Morgen Sonntag und Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

## TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Dr. Wend.

## Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. Dr. Wend.

## Colosseum. Morgen vorzügliche starkbesetzte Concert u. Ballmusik. Anf. 4 Uhr.

Accord 7 $\frac{1}{2}$  U.

Prager.

Ich empfehle dabei vorzügliche Speisen und Getränke. D. D.

## Hergers Restauration in Lindenau.

Morgen Sonntag Fladen, Pfann- u. Kaffeekuchen, ff. Bier; Montag Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird.

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinl. Weinstube von W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei G. Eismann.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. G. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

**Heute Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags, so wie Abends Bratwurst, verschiedene frische Wurst und Suppe zc. **Geraer Bier, extrafeine Qualität,** wozu höflichst einladet **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Ch. Nieth, Schützenstraße Nr. 8.**

**Heute Schlachtfest,** von früh 9 Uhr an ladet zu Wellfleisch, Abends zu Brat- und div. frischer Wurst ganz ergebenst ein **C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.**

**Stadt Mailand.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Die Gose ist ff.

**Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc., so wie ein Glas feines Culmbacher Doppelbier.

**Heute Abend Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut,** wozu höflichst einladet **August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend, so wie stets ein feines Löpschen Bier **J. Zöllner, Königsplatz 18.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3%. Mein echtes Zerbstes Bitterbier u. Lützschenaer à Löpschen 13 & ist ganz vorzüglich fein. NB. Morgen früh Speckfuchen. Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

**Goldener Hirsch.** Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Biere ff. **C. G. Maede.**

Morgen früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckfuchen bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckfuchen bei **F. S. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen. **Thomaskirchhof bei C. Spargen.**

Heute früh Speckfuchen bei **C. G. Maede im goldnen Hirsch.**

Heute früh Speckfuchen bei **C. F. Gauck, Halle'sche Straße Nr. 12.**

**Speckfuchen** heute früh halb 9 Uhr so wie Abends bei **F. Senf, Gewandgäßchen 1.**

**Speckfuchen** heute früh von halb 9 Uhr an, Bier ff. bei **J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.**

## Ein Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher die von einem Reisenden verlorene Brieftasche in rothem Umschlage mit einigen Cassenbilletts und Notizen in der Expedition d. Bl. gefälligst abgibt.

### Verloren

wurde am 5. März Abends eine schwarze Kapuze, roth ausgefüttert, von der Burgstraße bis in die Rosenthalgasse Nr. 8. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie daselbst 1 Treppe links abzugeben.

Verloren wurde Dienstag früh ein def. goldner Siegelring Alexanderstraße Nr. 2 und bittet man denselben daselbst 1 Treppe rechts gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine gelblederne Brieftasche mit verschiedenen Scripturen und Visitenkarten in der Nähe des Hotel de Baviere in der Petersstraße. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche in der Papierhandlung von Gustav Koesliger, Petersstraße 16, 1. Etage gefälligst abgeben zu wollen.

Verloren wurde ein großer Schlüssel auf dem Wege vom Neumarkt nach der Grimma'schen Straße. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 7, beim Kürschnermeister Herrn Liebel.

Verloren wurde von einem armen Lehrburschen ein besohlter Kinderschuh. Abzugeben beim Schuhmacher Hainstr. 5, 2 $\frac{1}{2}$  Tr.

Gefunden wurde im Theater den 4. März ein Opernglas. Abzuholen Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 33,749 n, 53,471 n, 56,427 n, 56,437 n, 59,773 n, 61,016 n, 81,541 n, 82,704 n, so wie des Interims-Scheins Nr. 51,829, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Ich bitte mir den roth u. weißen Arlequin mit dergl. Gesichtsmaske, schwarzen Schuhen mit Goldschnuren u. weißen Strümpfen vom Maskenballe der Neunzehner zurückzubringen, widrigenfalls ich beim Gericht Anzeige mache. Die braune Capuzinerkutte für nach Dschas ersuche ich ebenfalls abzuliefern.

**S. Semmler, Brühl Nr. 67, 3. Etage.**

Das junge Mädchen, welches am vergangenen Sonnabend eine kleine Nadel mit Quästchen abholte und Ohrringe kaufte, ersuche freundlichst sich nochmals zu mir zu bemühen, da in Bezug auf ersteres eine Verwechslung statt fand.

**Goldarbeiter L. Leonhardt, Petersstraße Nr. 46.**

## Aufforderung.

Es ist zu wünschen, daß der vor Kurzem ausgegebene Entwurf einer Gewerbeordnung für das Königreich Sachsen auch im Texttheile dieses Blattes besprochen wird. In Leipzig muß es Männer genug geben, welchen ein Urtheil darüber zusteht, und gerade das Tageblatt ist geeignet, die ganze hiesige Bevölkerung mit den Ansichten dafür und dagegen so weit bekannt zu machen, daß eine ganz allgemeine Betheiligung an der Besprechung dieses so wichtigen, tief in die inneren Verhältnisse der Gewerbetreibenden eingreifenden Gesetzes ermöglicht wird. **A.**

Nachschrift. Wir unsterseits sind sehr gern bereit, einer solchen Besprechung unsere Spalten zu öffnen. **Die Redact.**

## An A—!

Ich habe gesungen so manchen Gesang,  
Nur meiner Liebe er immer klang. —  
Mein Herz ist verrathen, die Liebe zerbrach,  
Und traurig klingen die Lieder nun nach.?

**E. M.?**

Hierüber ist gar nicht zu streiten! — Zuverlässig wird bei jegiger Anlegung des Bahnhofes unbehinderte Aus- und Einfahrt in die daneben gelegenen Stadt-Strassen hergestellt.

Der löbte Lannhäufer hat mich wider söhr zornig gömacht.  
D.. jammervollö Gd... hat mein Gdfühl für's Schöne söhr  
böleudigt.  
P. S. Uem Uebrügön kann mir W.....=Athen söhr Leud thun.

Dem Herrn Heinrich L..... gratulirt zu seinem heutigen  
Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß es die ganze Gerber-  
gasse hört!  
M. C. W. C.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neu angekommene Gemälde:**  
Unterhaltung im Park von Jos. Lies in Antwerpen.  
Ruhige See von Schiedjes in Amsterdam.  
Italienisches Mädchen von Albert Roberti in Brüssel.  
Waldpartie von Zimmermann in Brüssel.  
Fruente von M. A. Köllöck im Amsterdam.  
Hühnerfamilie von A. M. Verhösen in Amsterdam.  
Der Affe in der Küche von W. Verschour in Amsterdam.  
Eichenwald bei Dessau von G. F. Papperis in Dresden.

### Johannis Hoffnung Fundgrube.

Die Herren Gewerken dieser Grube werden hiermit zu einer  
Besprechung heute den 7. Februar Abends 7 1/2 Uhr im Locale  
des Herrn Restaurateur Schatz parterre rechts freundlich ein-  
geladen.  
Im Auftrag Mehrerer Dr. Kirsten.

### Del- und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Wegen beantragter Abänderung in Betreff der Commissionsgebühr für die Delhandels-Commissionaire sowohl, als wegen  
erforderlicher Neuwahl eines Ausschussesmannes und eines Delprüfungsdeputirten soll eine **außerordentliche Haupt-  
Versammlung**

Sonnabends, am 14. März 1857, von Nachmittags 3 Uhr an,  
im Saale des Kaufmanns-Börsen-Gebäudes alhier gehalten werden. Man ladet daher andurch sämtliche Mitglieder ein, dazu in  
Person zu erscheinen, mit dem Bemerken, daß, von den Anwesenden gefaßte Beschlüsse, auch für die Ausgebliebenen bindende  
Kraft haben.

Leipzig, am 28. Februar 1857.

Der Del- und Productenhandels-Börsen-Vorstand,  
in dessen Auftrage  
M. Friedrich Adolph Kretschmann, Secr.

### Leipziger Kunstverein.

Heute von 6—8 Uhr 18. Abendausstellung. Stiche nach Claude-Lorrain und Poussin.  
Das Directorium.

### Angemeldete Fremde.

Apel, Fr. aus Göbzig, Tigr.  
Aucast, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Rdnige.  
Bauer, Maschinist a. Reichenbach, St. Wien.  
Braunners, Kfm. a. Nachen, S. de Russie.  
Bendusau, Kfm. a. Stockholm, S. de Pologne.  
Baumann, Frau a. Dresden, St. Breslau.  
Bunge, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Conrad, Kfm. a. Breslau, und  
Clermont, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.  
Gasmann, Candid. a. Wehlitz, Palmbaum.  
Döring, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.  
Ernst, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.  
Ghmer, Kfm. a. Dessau, Hotel de Pologne.  
Griffsch, Fabr. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
Hink, Kfm. a. Braunschweig, goldne Sonne.  
Forster, Obef. a. Langwolmsdorf, St. Nürnberg.  
Frankl, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Frankl, Del. a. Dresden, Palmbaum.  
Gordon, Kfm. a. Stettin, und  
Geyer, Geschäftreis. a. Bamberg, schw. Kreuz.  
Günther, Kfm. a. Wittweida, St. Dresden.  
Hoffmann, Fabr. a. Auerbach, schw. Kreuz.  
Henne, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Hanns, Obef. a. Dösch, Stadt Berlin.  
Heynau, Buchhalter a. Rathenow, und  
Heynemann, Handlgereis. a. Berlin, St. Hamb.  
Huber, Professor a. Adshenrode, S. de Bav.  
Helm, Zimmerm. a. Halle, und  
Herlich, Geofficiant a. St. Francisco, St. Nürnberg.

Hollwerd, Kfm. aus Stralsund, St. Wien.  
Hollendar, Kfm. a. Greifeld, Hotel de Russie.  
Heine, Kfm. a. Wittweida, Stadt London.  
Heideblatt, Kfm. a. Rathenow, Palmbaum.  
Joseph, Kfm. a. London, S. de Russie.  
Kalksch, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
Klander, Holz. a. Jmsdorf,  
Kücherer, Rent. a. Witzky, und  
Krone, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.  
Konfontiff, Major a. Konstantinopel, S. de Pol.  
Kodler, Del. a. Fischbach, St. Nürnberg.  
Kleeberg, Kgbes. a. Seblitz, goldne Sonne.  
Liebert, Fr. a. Halle, deutsches Haus.  
Lame, Fabr. a. Rothendorf, Palmbaum.  
Laudmann, Kfm. a. Eimbach, Stadt London.  
Meinlencd, Kfm. a. Schöneck, und  
Marx, Kfm. a. Forstheim, schwarzes Kreuz.  
Müller, Inspector a. Magdeburg, und  
Milhausen, D. a. Berlin, Palmbaum.  
Nexler, Kfm. a. Magdeburg, und  
Nayer, Kfm. a. Weimar, Stadt London.  
Reinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Rdnige.  
Rüsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Maybaum, Fabr. a. Dessau, und  
Moltrecht, Kfm. a. Jaksbrud, St. Wien.  
Methner, Kgbes. a. Jacobsdorf,  
Märker, Hauptm., Kgbes. a. Schönaich, und  
Mißer, D. mod. a. Pöng, Hotel de Daviere.  
Neise, Architekt a. Dresden, schw. Kreuz.  
Preßking, Kfm. a. Hamburg, St. Dresden.  
Pouley, Kfm. a. Schneberg, S. de Russie.

Richter, Rent. aus Magdeburg, Palmbaum.  
Reptisch, Kfm. a. Adorf, Stadt Ebn.  
Raub, Fabr. a. Frankf. a/M., und  
Richter, Kfm. a. Zerbst, schwarzes Kreuz.  
Reiniger, Kfm. a. Altenburg, und  
Redler, Frau a. Warschau, St. Nürnberg.  
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Rüditz, Frau a. Würzburg, Stadt Wien.  
Straag, Obef. a. Waplow, und  
Sterling, Frau a. Warschau, St. Nürnberg.  
Stodmar, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.  
v. Seckendorf, Obef. Rath a. Neuselwitz, und  
Szary, Graf, Obef. a. Pösch, S. de Daviere.  
v. Streit, Kgbes. a. Medewitz, d. Haus.  
Schmidt, Frau a. Frankf. a/M., und  
Schuhmacher, Kfm. a. Dierßen, St. Breslau.  
Strügel, Fr. a. Hof, Stadt London.  
Salesky, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.  
Schmidt, Insp. a. Raumburg, St. Hamburg.  
Seiffert, Beamter a. Dresden, schw. Kreuz.  
Scherz, Baum. a. Pirna, Stadt Dresden.  
Sigenstock, Mühlw. a. Zerbst, und  
Schmidt, Adv. a. Wildensfeld, grüner Baum.  
Löffler, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.  
Tanner, D. a. Hamburg, Stadt London.  
v. Landka, Frau a. Kralau, S. de Pologne.  
v. Ungern-Sternberg, Rent. aus Reval, Hotel  
de Russie.  
Wittig, Kfm. a. Kassel, Stadt London.  
Zipschhausen, Handlungreisender a. Lennep, St.  
Gomburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gammel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Anlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Verlobt:  
Nanny Muste.  
August Schlesinger.  
Bittau und Schönheyde, den 1. März 1857.

Gestern Abend 1/12 Uhr wurden wir durch die glückliche Ge-  
burt eines muntern Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 6. März 1857.

Job. Geinr. Schmidt,  
Adelina Schmidt,  
geb. Schöb.

Heute Morgen nach 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines  
Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 6. März 1857.

Gustav Sandwerd,  
Julie Sandwerd,  
geb. Combold-Sturz.

Diesen Morgen entriß uns der Tod unser jüngstes Kind, unser  
geliebtes Gretchen, was wir theilnehmenden Freunden tiefbe-  
trübt hiermit anzeigen.

Leipzig, den 6. März 1857.

C. L. Sponholz  
und Frau.